

# POSITIONSPAPIER

## Branchengruppe Implantate

**AUSTROMED ist die Interessensvertretung von Unternehmen, die in der Entwicklung, der Produktion, der Aufbereitung und dem Handel von und mit Medizinprodukten in Österreich tätig sind.**

Die Branchengruppe Implantate setzt sich aus Partnern zusammen, deren Kernkompetenz in der Entwicklung und Bereitstellung von Medizinprodukten für den Bereich der Endoprothetik sowie der Traumatologie besteht.

Zu den Hauptaufgaben dieser Gruppe zählen Information und Analyse marktrelevanter Fakten sowie die Erarbeitung von Positionspapieren zu jenen Punkten, die unmittelbaren Bezug bzw. Auswirkung auf Implantate und deren Anwendung haben. Weiters wird der Kontakt mit Behörden und einschlägigen Gremien zur möglichst frühzeitigen Identifizierung von Änderungen der normativen Rahmenbedingungen, sowie die Dialogpflege und Zusammenarbeit mit Fachgruppierungen über zukunftsorientierte Themen und Problemlösungen gepflegt.

### I. Endoprothetik in Österreich

Die immer älter werdende Bevölkerung hat den Wunsch, auch im Alter noch fit und mobil zu sein und erwartet sich, diese Lebensqualität auch nach einem Gelenkersatz im selben Ausmaß erhalten zu können. Die Unternehmen versuchen diesen Anforderungen mit innovativen Produkten, die die bestmögliche Sicherheit, für den Arzt und den Patienten, sowie eine lange Haltbarkeit der Implantate gewährleisten, gerecht zu werden.

Gemäß der OECD Health Statistics gehört Österreich zu den Top 3 Ländern, wenn es um die Anzahl an Implantationen von Knie- und Hüftgelenkersätzen geht.

### II. Sicherung des Wirtschaftsstandorts Österreich

Die Dialogpflege und die Zusammenarbeit mit relevanten Kundengruppierungen über zukunftsorientierte Themen und Problemlösungen ist ebenso ein Schwerpunkt der Branchengruppenaktivitäten, wie die Zusammenarbeit hinsichtlich wissenschaftlicher Aus-, Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen. Die medizinische und ökonomische Anerkennung neuer, innovativer Therapiekonzepte sowie optimierte Versorgungsmethoden und Techniken dienen ebenso der Förderung des Wirtschaftsstandorts Österreich.

### III. Interessensvertretung und Mitwirkung an der Gesetzgebung

Die Interessen und das Fachwissen der Mitgliedsfirmen spiegeln sich in der Branchengruppe Implantate wider. Diese vertritt gemeinsame Anliegen gegenüber Dritten in der Gesellschaft.

Den Mitgliedsfirmen steht ein Forum für Kommunikation und Information zur Verfügung. Dadurch wird eine Vielzahl von Themen sowohl der Mitgliedsfirmen als auch der Branche sachgerecht und gemeinsam bearbeitet.

Die Branchengruppe ist durch das gebündelte Fachwissen und die Zusammenarbeit mit einem nationalen und europäischen Netzwerk *die* kompetente Ansprechpartnerin für Wirtschaft, Fachöffentlichkeit, Behörden und Politik und damit auch Mitgestalter regulatorischer Rahmenbedingungen.

### IV. Versorgungs- und Patientensicherheit

Auf Basis kontinuierlicher Forschung und Entwicklung werden die Produkte ständig mit dem neuesten Stand der Wissenschaft in Einklang gebracht. Darüber hinaus wird auch fortlaufend die Umgebung, in der diese Produkte verwendet werden, evaluiert.

Durch eine umfassende Außendienstmitarbeiterstruktur ist es den Mitgliedsunternehmen möglich, alle Krankenhäuser in Österreich innerhalb kurzer Zeit zu erreichen, um das klinisch tätige Personal fachkundig zu unterstützen, beispielsweise auch vor Ort bei OP-Eingriffen. Somit wird durch die hohe Dienstleistungskomponente der Firmen eine optimale Versorgungs- und Patientensicherheit gewährleistet.

Speziell ausgebildete Medizinprodukteberater sind gemäß Medizinproduktegesetz insbesondere mit der Sicherstellung des Know-How-Transfers beauftragt und tragen wesentlich dazu bei, das hohe Qualitäts- und Innovationsniveau aufrecht zu erhalten.

Eine große Herausforderung für die Versorgung mit Gelenkersatz sieht die Branchengruppe Implantate in der MDR. Ein Teil der bisherigen Produkte für die Patientenversorgung wird unter der MDR nicht mehr auf dem Markt verbleiben. Gerade bei seltenen Versorgungen sind die Anforderungen, beispielsweise an klinischen Studien, überhöht und im Hinblick auf die geringe Zahl der Patienten kaum erfüllbar.

Wie die Medizin, so forscht auch die Medizinprodukte-Branche immer weiter an neuen innovativen Therapiemöglichkeiten. Die Branchengruppe Implantate vermisst einen proaktiven Ansatz für Erstattungsmöglichkeiten von innovativen Verfahren und Systemen, der die Digitalisierung (z.B. Robotik in der Endoprothetik) schneller vorantreiben könnte.

